

Koleopterologische Rundschau, Band 56 (1982)

EINE NEUE GATTUNG UND EINE NEUE ART AUS DER TRIBUS
COLLYRINI DER FAMILIE CICINDELIDAE (COL.)

von K. MANDL, Wien

Manuskript eingelangt am 2.10.1981

Im Band 55 (1981) Seite 2 der Koleopterologischen Rundschau habe ich eine *Collyrini*-Art *akiyamai* beschrieben. Da sich im Text der Beschreibung leider ein Fehler eingeschlichen hat, will ich ihn nachstehend berichtigen. Es heißt dort in der ersten Zeile "... am geraden Vorderrand vier Zähne und fünf Borsten, schwarz, matt.....". Es sollte aber heißen: f ü n f Zähne und v i e r Borsten, schwarz, glänzend" . Eine gerade Anzahl von Zähnen am Oberlippenvorderrand ist meines Wissens bei *Collyrini*-Arten noch nie festgestellt worden und wäre zumindest als sehr unwahrscheinlich zu bezeichnen.

Eine neuerliche Analyse der Eigenschaften dieser Art, die in ihrem Aussehen sehr an *Protocollyris* erinnert, besonders die kurze, nur fünfzählige Oberlippe, veranlaßt mich, diese Art doch aus dem Genus *Neocollyris* herauszunehmen und für sie ein eigenes Genus *Taiwanocollyris* zu schaffen. Nachstehend die Diagnose des neuen Genus:

Taiwanocollyris nov.gen.

Oberlippe kurz wie bei *brevilabris* und den übrigen von mir neu beschriebenen *Protocollyris*-Arten, doch nicht wie bei diesen weiß, gelblich oder hellbräunlich oder wenigstens teilweise weiß, sondern zur Gänze schwarz. Statt den bei allen *Protocollyris*-Arten vorhandenen sieben Zahnchen am Vorderrand der Oberlippe (wie auch bei *Neocollyris*) sind nur fünf ausgebildet (Abb. 1). Die Typusart ist die vorderhand einzig bekannte, als *Neocollyris* beschriebene Art *akiyamai* MANDL (Koleopt. Rundsch. 1981,55:2). Form des Kopfes und des Halsschildes siehe Abb.2.

Die nochmalige Beschäftigung mit der Art *Taiwanocollyris akiyamai* hat noch einige Ergänzungen zur Beschreibung zur Folge, die nachstehend angeführt werden: Die Farbe der Oberseite ist nicht so einheitlich blau wie es in der Beschreibung heißt, sondern im ersten Drittel, dann hinter der Mitte und an den Seitenrändern eher schwärzlich. Auch die Trochanteren sind blauschwarz und, was besonders erwähnenswert ist, das vorletzte Sternit ist längs seines Hinterrandes weiß beborstet.

Von einem zweiten japanischen Tauschpartner, Dr. Shuji Okajima, bekam ich noch weitere Tiere aus Formosa, Thailand und den Philippinen. Während sich die anderen Arten bei *Neocollyris* unterbringen ließen, war das Exemplar von den Philippinen (Mindanao) eine *Protocollyris*-Art. Sie gehört aber zu keiner der bisher bekannten Formen (fünf Arten und eine Unterart). Sie ist sicher noch unbeschrieben und ich beschreibe sie nachstehend als

Protocollyris okajimai nov.spec.

Kopf schmal, nach hinten deutlich verengt, zwischen den Augenmäßig tief eingebuchtet, in der Mitte ein schmaler, lebhaft bläulich glänzender Kiel. Platten neben den Augen nicht gefurcht, doch ebenfalls mit einem Kielchen versehen, an dessen Enden je ein Körnchen liegt. Oberlippe schwach halbkreisförmig vorgezogen, am Vorderrand mit sieben deutlichen Zähnen versehen, weißlichgelb, in der Mitte eine schmale, schwarze Querbinde (Abb. 3). Lippentaster hell, am Außenrand geschwärzt, Kiefertaster ebenfalls hell, das Endglied angedunkelt. Die Fühler sind nicht einheitlich gefärbt: Das erste Glied ist fast schwarz, das zweite schwarzbraun, alle übrigen sind hellbraun. Das dritte Glied ist auffallend lang und stark abgeplattet, das vierte Glied ist kurz und rundlich, alle weiteren sind verbreitert, das vierte und fünfte noch etwas flach, die restlichen rundlich. Der Halsschild ist relativ kurz, etwa ein und einhalbmals so lang wie der Kopf ohne Oberlippe. Er ist kegelförmig, vorne und hinten sehr deutlich eingeschnürt aber ohne Collum. Die Oberseite ist fein quergefurcht. Die Flügeldecken sind sehr schmal, nach hinten nur ganz wenig verbreitert, die größte Breite ist im letzten Viertel. Die Oberfläche ist gleichmäßig mit ziemlich großen, im letzten Viertel jedoch mit sehr kleinen Grübchen bedeckt. Der Hinterrand ist halbkreisförmig ausgeschnitten, wodurch am Außenrand und an der Naht je ein deutlicher Zahn entsteht. Die ganze Oberseite, der Kopf, der Halsschild und die Flügeldecken, sind einheitlich blau, nur die Naht ist schwärzlich. Farbe der Beine: Alle Schenkel sind hellgelbbraun, ebenso auch die Schienen, nur sind diese distal etwas angedunkelt. Die Tarsen sind dunkel, Mittel- und Hintertarsen beinahe schwarz. Auch die Brust ist teilweise geschwärzt. Länge 7,5 mm.

Holotypus: 1♂ mit dem Fundort: Philippines, Is.Mindanao. VII.1970. In meiner Sammlung. Dem Entdecker, Dr. Shuji Okajima zu Ehren benannt.

Von der einen auf Mindanao vorkommenden Art *philippinensis* MANDL, unterscheidet sie sich durch die Farbe der Oberlippe, die nicht weiß ist wie bei dieser, sondern durch eine schwarze Querbinde ausgezeichnet ist; dann durch die abgeplattete Form einzelner Fühlerglieder und endlich durch die einheitlich blaue Farbe der Oberseite. Bei *philippinensis* ist nur die Mitte der Flügeldecken blau, die Seiten sind breit violett. Von der zweiten Art, *mindanaoensis* MANDL, unterscheidet sie sich ebenfalls durch die Form der Fühlerglieder und durch die Farbe der Flügeldecken, die bei *mindanaoensis* auf der Scheibe grün und an der Seite violett ist. Deren Oberlippe hingegen ist hell bräunlich. Auch die Unterseite ist anders: nicht grün, wie bei *mindanaoensis*, sondern blau und das Abdominalglied ist schwarz. Die dritte, auf der nördlichsten der großen Inseln vorkommende Art *longiceps* MANDL, hat einen völlig anderen Bau des Kopfes.

Zusammenfassung:

Eine in dieser Zeitschrift 1981, 55:2 als *Neocollyris* beschriebene Art *akiyamai* MANDL wird aus dieser Gattung herausgenommen und in ein in vorliegender Studie aufgestelltes Genus *Taiwanocollyris* transferiert. Außerdem wird eine neue Art des wenig bekannten Genus *Protocollyris* MANDL beschrieben.

Abstract:

The species *akiyamai* MANDL of the genus *Neocollyris*, described in this periodical 1981, 55 :2, must be transferred to a new genus *Taiwanocollyris*, described in this publication. A new species *okajimai* of the little known genus *Protocollyris* MANDL is also described.

Anschrift des Verfassers: Dipl.Ing.Dr.Karl Mandl, Weißgerberlande 26/13
A-1030 Wien, Österreich

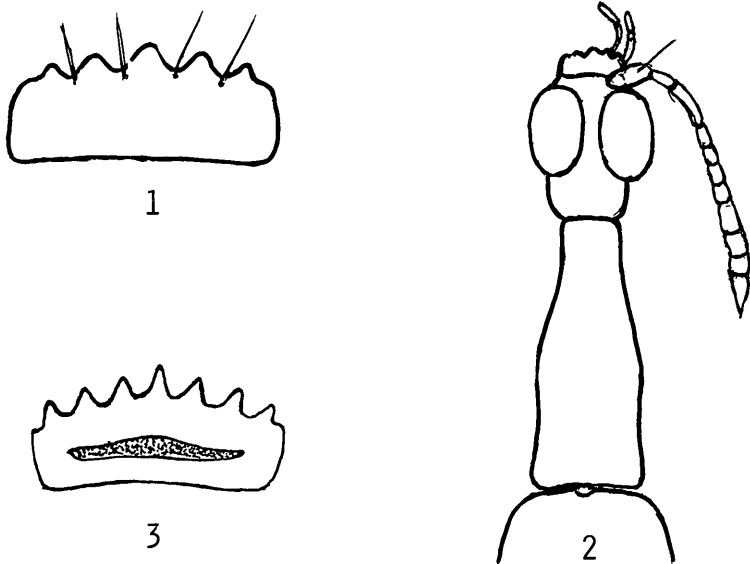


Abb. 1: Umriß der Oberlippe der *Taiwanocollyris akiyamai* MANDL nov.gen.
Abb. 2: Kopf und Halsschild der *Taiwanocollyris akiyamai* MANDL nov.gen.
Abb. 3: Umriß der Oberlippe der *Protocollyris okazimai* nov.spec.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [56_1982](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Eine neue Gattung und eine neue Art aus der Tribus Collyrini der Familie Cicindelidae \(Col.\). 55-57](#)